



Sankt Barbara, die Schutzheilige der Bergleute

Es wird erzählt, dass Barbara von Ihrem reichen Vater gefangen gehalten wurde.

Er war Heide und glaubte nicht an Gott.

Als der Vater auf Geschäftsreise war, ließ Barbara in einen Turm 3 Fenster einbauen.

Nach der Rückkehr des Vaters sagte sie ihm:

“Ich glaube an Jesus Christus und deshalb ist ein Fenster für den Vater, eins für den Sohn und eins für den Heiligen Geist“.

Daraufhin wurde der Vater böse, sperrte sie in eine Höhle und wollte sie töten.

Sie aber flüchtete durch einen Felsspalt zu den Bergleuten in den finsternen Stollen.

Als sie aus ihrem Versteck herauskam erschlug der Vater sie mit dem Schwert.

Danach wurde der Vater von einem Blitz getroffen. Es blieb nicht einmal Asche von ihm übrig.

Weil Barbara es geschafft hat aus dem Berg herauszukommen wird sie noch heute als **Schutzheilige der Bergleute** verehrt.



Anmerkung: Vereinfachte Form der Barbara-Legende